

Protokoll der 17. Dialoggruppensitzung vom 03.11.2020

Datum:	12.01.2021 Fassung 1.2
Typ:	Dialoggruppe per Videokonferenz (V) und Telefonschleife (T)
Moderation:	S. Freitag (V), S. Kilburg (V)
Verfasser:	H. Schlender
Teilnehmer:	Begleitgruppe: Beyme (V), Furtner (T, zeitweise) Jaschke (T), Klose (V) Lisek (V), Pohl (V, zeitweise), Schäfer (V), Thiessen (V), Wörseck (V) HZB: Buchert (V), Helms (V), Lünig (V), Schlender (V), Welzel (P) Gäste: Becker (Gutachterin, V)

Agenda

Nr.	Art	Themen	Verantwortung	Termin
1	0	Verabschiedung Protokoll		
2	B	Das Protokoll der 16. Dialoggruppensitzung vom 11.8.2020 wird in der Version 1.4 verabschiedet und kann veröffentlicht werden.	HZB	erledigt
3	I	Das Protokoll der 15. DG vom 11.2.2020 kann noch nicht verabschiedet werden, da noch Abstimmungsbedarf besteht.		
4	1	Aktuelles		
5	I	Herr Welzel informiert über den Stand der Arbeiten am BER II: - Die Betriebsmannschaft ist nach wie vor in zwei gleich starke Gruppen geteilt. - Minimalbetrieb wegen Corona, der sich auf die wiederkehrenden Prüfungen konzentriert. Diese sind sichergestellt. - Die Anlage ist kontinuierlich im sicheren Zustand. - Außerbetriebnahme und Freischaltmaßnahmen sind coronabedingt verzögert. - Experimentiereinrichtungen werden für die Versendung an Nachnutzer vorbereitet.		
6	I	BG regt an, die Corona-Zeit für weitergehende Planungen zu nutzen, die vorher nicht im Fokus standen (z.B. Nutzung Beryllium-Elemente). Welzel: Vom BMBF-finanziertes Beryllium-Forschungsprojekt ist durchgeführt worden. Bericht ist in der Finalisierung. Wenn Finalisierung erfolgt ist, wird HZB berichten.		

7	I	BG fragt nach Neuigkeiten bzgl. Planungen zur ZRA-Lagerhalle: Welzel: Es hat sich keine Veränderung ergeben. Planung läuft.		
8	B	Termine Die Termine werden vorgestellt und unter Vorbehalt der Themenplanung beschlossen.		
9	A	Sie werden an alle Teilnehmenden verschickt und auf der HZB-Dialogseite veröffentlicht.	HZB	11.2020
10	2	Rückblick auf den Scoping-Termin		
11	I	Vertreter des HZB stellen fest, dass - der Scopingtermin aus Sicht des HZB gut gelaufen ist - die Arbeit der Begleitgruppe sinnvoll eingeflossen ist und den Termin substantiell bereichert hat, - sich inhaltlich für das HZB aus den Beiträgen der BG beim Scopingtermin keine neuen Erkenntnisse ergeben haben, da die Themen vorab ausführlich in der DG besprochen worden sind, - die Standpunkte dank der Dialoggruppenarbeit klarer vorgetragen werden konnten und der Scopingtermin das gegenseitige Verständnis gestärkt hat, - die HZB-interne Abstimmung bzgl. des Rückbau-Projekts weiter intensiviert werden wird, - inhaltliche Beiträge der BG in Terminen gut strukturiert werden sollten, so dass HZB sie beantworten kann, - Dokumente der BG für offizielle Prozesse müssen Herrn Schlender übergeben und von ihm eingespeist werden, - das HZB überrascht davon war, dass die „Gemeinsamen Standpunkte und Empfehlungen der BG“ beim Termin ausgedruckt verteilt wurden.		
12	I	BG-Teilnehmende berichten, dass - der Scoping-Termin erwartungsgemäß verlaufen ist, - sehr gut organisiert war und effizient abgelaufen ist, - die Gesprächsführung durch SenUVK angenehm war und ausreichend Platz für sämtliche Beiträge bot, - es keine Überraschungen gab, da die Themen im Vorfeld diskutiert worden waren, was Schärfe aus der Diskussion genommen hat, - SenUVK die Arbeit der BG ausdrücklich gewürdigt und in Richtung Behörden angeregt hat, sie sollten am Dialogverfahren teilnehmen (Anregung an HZB: Behörden einladen), - die HZB-Projektleitung ebenfalls starkes Interesse an der weiteren Zusammenarbeit mit der BG signalisiert hat, - das Papier „Gemeinsame Standpunkte und Empfehlungen der BG“ auf Anforderung ohne Vermerk „Vertraulich“ an SenUVK geschickt wurde und dann von SenUVK an die Teilnehmenden am Termin weitergeleitet wurde.		

13	I	BG: Im Vorfeld hätte den HZB-Beteiligten klar sein müssen, dass die „Gemeinsamen Standpunkte und Empfehlungen der Begleitgruppe“ beim Scopingtermin präsentiert werden würden.		
14	I	Frau Freitag antwortet, dass dies richtig ist. Trotzdem ist ein Kommunikationsfehler passiert. Das Vorgehen der BG hätte in der Dialoggruppe besprochen werden müssen. Dies ist auch der Moderation nicht aufgefallen.		
15	B	BG fragt, was das HZB von dem beim Scoping-Termin vorgetragenen Vorschlag hält, den radioaktiven Abfall einer Transmutation zu unterziehen. Herr Buchert antwortet, dass diese Technologie keine realistische Option ist. Es ist Konsens, dass das Thema nicht weiterverfolgt werden soll.		
16	I	Frau Becker dankt für die gute Zusammenarbeit. Auch die Teilnehmenden der BG und die Vertreter*innen des HZB danken Frau Becker. Frau Becker würdigt die Arbeit der Dialoggruppe und hebt den positiven Ansatz des Dialogs sowie die Suche nach gemeinsamen Standpunkten hervor.		
17	I	Frau Helms: Das HZB war überrascht, dass Herr Wörseck als Vertreter der „Grünen Liga“ im Scopingtermin aufgetreten ist. Sie bewertet dies als Mangel an Transparenz. Es muss klar sein, wer aus der Begleitgruppe für welche Organisation spricht.		
18	I	BG antwortet, dass er von der Grünen Liga angeschrieben und gebeten wurde, eine Stellungnahme zum Scopingtermin für die Grüne Liga zu schreiben. Die Stellungnahme wurde der BG bekannt gemacht. Anschließend hat die Grüne Liga BG gebeten, sie beim Scopingtermin zu vertreten. BG tritt im Dialogverfahren jedoch nicht als Vertreter der Grünen Liga auf.		
19	B	Das HZB wünscht sich, vor offiziellen Terminen zu wissen, ob BG-Teilnehmende zugleich andere Verbände vertreten. Der Frage von Frau Freitag, ob eine Liste erstellt werden soll, aus dies hervorgeht, wird seitens der BG nicht entsprochen. Wunsch des HZB ist es, über solche Angaben vor einem weiteren offiziellen Termin zu diskutieren.		
20	3	Veröffentlichung der Gemeinsamen Standpunkte und Empfehlungen		
21	I	BG-Teilnehmende stellen fest, dass das Papier von SenUVK im Nachgang an alle Beteiligten am Scopingtermin verschickt worden und damit öffentlich gemacht worden ist. BG plädiert dafür, dass das HZB nicht gegen die Absprache mit SenUVK verstoßen soll.		
22	I	Herr Schlender stellt fest, dass er erst in dieser Sitzung erfahren hat, dass SenUVK das Papier an die Beteiligten am Scopingtermin verschickt hat. Er bittet darum, dass das HZB die Absprache mit SenUVK		

		einhalten kann (Veröffentlichung nach Eingang des Unterrichtungsschreibens).		
23	B	Es ist Konsens, dass Herr Schlender sofort Kontakt mit SenUVK aufnimmt. Er wird klären, ob das Papier schon vor dem Unterrichtungsschreiben veröffentlicht werden kann.		
24	B	Das Papier soll auf der HZB-Rückbauseite veröffentlicht werden. Das HZB möchte zuvor abschließend klären, ob es rechtliche Einwände dagegen gibt, und wird zeitnah dazu Rückmeldung geben.	Schlender	Nov. 20
25	B	Herr Schlender wird eine kurze Einführung zu dem Papier schreiben, die mit der BG abgestimmt wird.		
26	4	Ausblick auf die kommenden Monate		
27	I	Es werden mögliche Themen für die Arbeit der Dialoggruppe in den kommenden Monaten gesammelt (Anhang 1). Auf einer weiteren Sitzung wird sich die Dialoggruppe auf die nächsten Themen verständigen.		

Anhang 1: Themensammlung

(Foto-)Protokoll des Dialoggruppentreffens vom 03.11.2020

Themensammlung für Dialogtreffen 2021

Begleitgruppe	HZB
<ul style="list-style-type: none"> Neuer kontinuierlicher TOP bei DG-Treffen: Welche Aktivitäten werden aktuell / demnächst bearbeitet? 	<ul style="list-style-type: none"> Fachkunde Stilllegungsleitfaden: Was ergibt sich daraus für das HZB und den Rückbau des BER II?
<ul style="list-style-type: none"> Wie geht es mit dem amtlichen Verfahren weiter? An welchen Papieren arbeiten Sie gerade? Welche wird es noch geben? Welche Beteiligungsmöglichkeit besteht dabei für die Begleitgruppe? 	<ul style="list-style-type: none"> Fachkunde Rückbau: Welche technischen Anforderungen stellen sich?
<ul style="list-style-type: none"> Stand Vertragserfüllung Abgabe radioaktiver Abfälle im Rahmen der Betriebsgenehmigung 	<ul style="list-style-type: none"> Fachkunde BER II: wenn gewünscht: Führungen, Vortrag über die Funktionsweise. Zudem: Wie sieht der Nachbetrieb aus, was gehört alles dazu? Welche vorbereitenden Arbeiten zum Rückbau finden jetzt schon statt.
<ul style="list-style-type: none"> Neues Sachstand, z.B. Konisches Strahlrohr, Lagerungen von Reststoffen 	<ul style="list-style-type: none"> Fachkunde Themenabend Beryllium
<ul style="list-style-type: none"> Fachkunde zu Nuklidvektoren; Wie funktioniert die Freimessung? Wie soll der Umgang mit dem Freigemessen Müll sein, der auf die Deponien verbracht werden soll? Welche Länderspezifika gibt es bezüglich der Freigabe 	<ul style="list-style-type: none"> Fachkunde Strahlenschutz und Arbeitssicherheit
<ul style="list-style-type: none"> Weitere Behandlung der Brennstäbe: Wie weiter damit? 	<ul style="list-style-type: none"> Fachkunde Endlager: Wie funktioniert Schacht Konrad? Welche Anforderungen stellt Schacht Konrad an das HZB? (idealerweise Gastvortrag durch Vertreter Schacht Konrad)
<ul style="list-style-type: none"> ZRA (Grundstruktur HZB+ZRA) 	
<ul style="list-style-type: none"> Konditionierung / Lagerhaltung + Müllmanagement / Hallenneubau 	<ul style="list-style-type: none"> Offenen Fragen abarbeiten (ZRA, ...): Welche Themen aus der Arbeit der letzten Monate sind offengeblieben und sollen behandelt werden?
<ul style="list-style-type: none"> Anforderungen zur Ertüchtigung der Lagerhalle 	
<ul style="list-style-type: none"> Transporte 	
<ul style="list-style-type: none"> BER I 	